

Mittwoch, 23. November 2011

Pforzheimer Kurier

KULTUR IM ENZKREIS

Mord und Literatur sind ihr Hobby

Viele Besucher beim spannenden Krimiabend mit drei Autorinnen aus Königsbach

Sie haben alle drei etwas „Vernünftiges“ gelernt, stehen in Beruf und Familie ihre „Frau“ und frönen seit vielen Jahren rein zufällig einem gemeinsamen Hobby: Ursula Gassler, Gabriele Kühner und Audry Wagner-Morales. Sie schreiben Kurzgeschichten unterschiedlichen Genres – auch Krimis. Von Letzteren gab's auf Einladung der Gemeindebücherei Kostproben an einem ebenso spannenden wie unterhaltsamen Abend.

Die drei Autorinnen, die vor etlichen Jahren in Fernstudien der Belletristik ihr Hobby auf eine fundierte Basis gestellt haben, zitierten aus ihren verblüffenden Geschichten vor rund

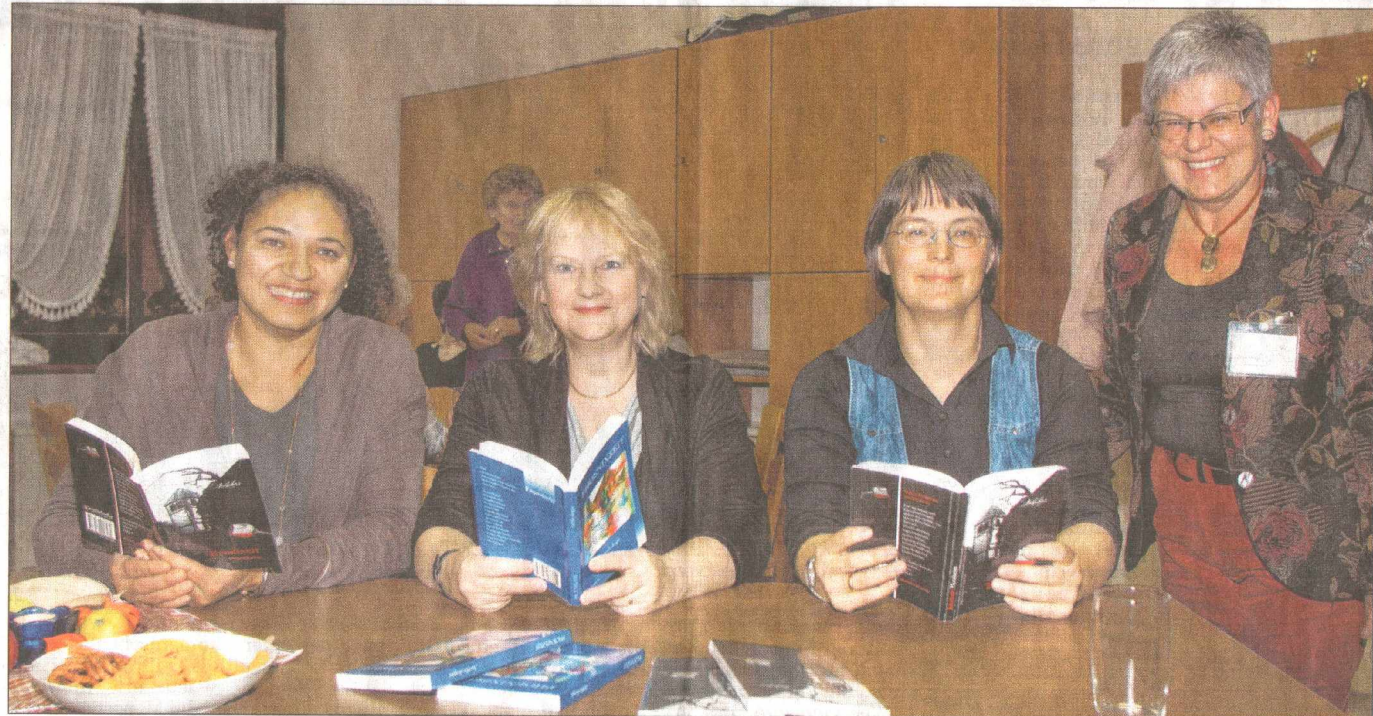
Hobby in Fernstudien auf fundierte Basis gestellt

vier Dutzend Zuhörenden in der Luise-Saint-André-Stube des Königsbacher Hausfrauenvereins. Eine Besucherzahl, die Bücherei-Leiterin Inge Pflüger begeisterte. „Für eine Veranstaltung der Bücherei ist das genial“, so die Diplom-Bibliothekarin.

Für Gabriele Kühner und Uschi Gassler hat vieles 2009 mit „Krimizeit“, einem Autorenwettbewerb begonnen, wo sie ihre ersten Kurzkrimis veröffentlicht haben. Heute sind die beiden, ebenso wie Audry Wagner-Morales, beim „Autorenforum Phoenix“ aktiv und haben mit weiteren Kollegen im vergangenen Juni die Anthologie „Phoenixzeit“ veröffentlicht.

In Uschi Gasslers Kurzkrimi „Tod im Gewächshaus“ wurde eine eifersüchtige Ehefrau zur Mörderin an der Rivalin – nicht am Ehemann, wie man vermuten könnte. Die Autorin schreibt gerne Spannendes, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommen soll. Gerade hat die Bankangestellte ihren ersten Psychothriller fertiggestellt, für den sie noch einen Verlag sucht. Festlegen auf Krimi, Science-Fiction oder Humorvolles will sich Uschi Gassler nicht, denn „ich experimentiere noch“, sagt sie.

Maschinenbauingenieurin Gabriele Kühner hat bereits vor 13 Jahren in Fachzeitschriften



UNTERHALTSAM UND VOR ALLEM SPANNEND war die Autorenlesung in Königsbach mit (von links) Audry Wagner-Morales, Uschi Gassler und Gabriele Kühner. Rechts im Bild: Inge Pflüger, Leiterin der Gemeindebücherei. Foto: Faulhaber

und Fachbüchern zum Thema Umweltmanagement veröffentlicht und schließlich vor einigen Jahren damit angefangen, Erlebnisse mit ihrem Sohn aufzuschreiben. „Das war mein Einstieg in Belletristik. Seither schreibe ich vor allem gerne Krimis, Kurzgeschichten und Lebensberichte wie zum Beispiel von meiner Oma zum 100. Geburtstag.“

Sie las aus ihrem Kurzkrimi „Ein Gefühl von Mord“, der von sexuellem Missbrauch in einer Klosterschule handelt, vom Selbstmord des

Opfers und der Rache der Geschwister. Audry Wagner-Morales hat auf ihrem Weg nach Königsbach von ihrer Geburtsstadt San Juan in Puerto Rico bereits eine eigene spannende Geschichte hinter sich gebracht. Sie schrieb mit elf Jahren ihren ersten Roman und wollte schon damals Schriftstellerin werden.

Gedichte, Kurzgeschichten ein Theaterstück folgten, bevor sie ihren Master machte und Übersetzerin für Englisch und Spanisch wurde. Sie schreibt Artikel für Frauenzeitschriften

in den genannten Sprachen. In Deutsch sind es Kurzgeschichten mit unterschiedlichsten Themen, meist Beziehungsgeschichten, und jetzt ein Roman.

In ihrem Kurzkrimi „Tabu“ spielte ein unterdrückter Mann die Hauptrolle, der seine Frau im Traum umbringt, um anschließend festzustellen, dass es tatsächlich passiert ist. Ein Traum von Audry Wagner-Morales das Schreiben betreffend wäre, „irgendwann mal davon leben zu können“. Ulrike Faulhaber